



David Becker (rechts) erklärt Susanne Herbst von der Volkshochschule zusammen mit Tischlerei-Inhaber Ralf Ulbrich seine Arbeit während der Ausbildung.

WZ-FOTO: GABRIEL JÜRGENS

Zusammen in eine erfolgreiche Ausbildung

FÖRDERUNG Jobstarter-Projekt der VHS endet im August – 40 Jugendliche vermittelt

VON BETTINA MARTIN

WILHELMSHAVEN – Wie finden willige Schulabgänger und Betriebe, die Auszubildende suchen, am besten zueinander? Im besten Fall durch eine Bewerbung, doch das klappt nicht immer. Davon kann David Becker ein Lied singen. Zahlreiche Bewerbungen hat er geschrieben, doch eine Zusage war nie dabei. Erst als der 21-Jährige beim Jobstarter-Projekt „Azubi-Match“ der Volkshochschule Wilhelmshaven mitmachte, konnte er endlich in die Ausbildung starten, die ihm Spaß macht. Im August endet das dreijährige VHS-Projekt zunächst, die Arbeit wird aber in einer neuen Servicestelle für Ausbildungsbetriebe weitergeführt. Im Sommer beendet auch David Becker seine Ausbildung bei der Tischlerei Ulbrich. Dass ihm die Arbeit mit

Holz Spaß macht, hat er in seinem Berufsgrundbildungsjahr im Bereich Holztechnik an den Berufsbildenden Schulen Friedenstraße herausgefunden. Er hatte sich zwar auch als Maler versucht, aber „das gefiel mir nicht so richtig“, sagt Becker. Susanne Herbst, Projektleiterin bei der VHS, freut sich, dass es David Becker so gut in seiner Ausbildung gefällt. Über 40 Jugendliche hat sie in eine Ausbildung gebracht, überwiegend in kleine und mittlere Betriebe, und auf 150 betreut, beraten und über anderem Wege zur richtigen Arbeit geleitet. „Wir ermutigen die Jugendlichen, Sachen auszuprobieren“, so Herbst. Sei es mit einem Kurz- oder Langzeitpraktikum. So können beide Seiten herausfinden, ob sie zueinander passen. Eine gewisse Vorarbeit leis-

tet dabei die VHS. Sie fragt die Fähigkeiten der Schulabgänger ab, ebenso die Vorstellungen der Betriebe, was ein Auszubildender mitbringen soll. Dann werden die Ergebnisse abgeglichen und die Firmen und Jugendlichen mit den meisten Übereinstimmungen zusammengebracht. Auch Tischlerei-Inhaber Ralf Ulbrich hat klare Vorstellungen davon, was ein Azubi in seinen Betrieb leisten muss. „Ich brauche keinen geistigen Überflieger, aber jemanden, der bereit ist zu lernen, auch nach Feierabend“, macht Ulbrich deutlich. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Höflichkeit gehören ebenso dazu wie Verschwiegenheit und Ehrlichkeit. Diese Eignung hat Ulbrich auch bei David Becker entdeckt. Einzig in der Berufsschule hapert es gelegentlich etwas. Doch auch da hilft die

VHS. „Wir bieten Nachhilfe für die Schüler, die von Fachlehrern geleistet wird“, erklärt Susanne Herbst. Der zeitliche Umfang ist abhängig vom Bedarf des Einzelnen. David Becker möchte zunächst einmal die Woche seine Kenntnisse auffrischen. Im Mai steht aber seine theoretische Abschlussprüfung bevor, da gilt es noch ein wenig öfter zu pauken. „Mit Mathe komme ich gut klar, aber die ganzen Fachbegriffe muss ich noch lernen“, gibt er ehrlich zu. Chef Ulbrich ergänzt: „Fachwissen braucht man sein Leben lang.“ Susanne Herbst und Ralf Ulbrich ist klar: Die Betriebe müssen heute auch andere Wege gehen, um Nachwuchs zu finden. Nur so könne man dem demografischen Wandel und dem damit verbundenen Fachkräftemangel entgegenwirken.

Braune Augen reichen nicht für Verurteilung

LANDGERICHT Wilhelmshavener wurde im Raubprozess freigesprochen

Dem 23-jährigen Angeklagten konnte nicht nachgewiesen werden, dass er eine Spielothek überfallen hatte. Er hatte die Tat von Anfang an vehement bestritten.

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

WILHELMSHAVEN/OLDENBURG – Im Prozess vor dem Oldenburger Landgericht gegen den 23 Jahre alten Mann aus Wilhelmshaven, der am 16. März vergangenen Jahres in Wilhelmshaven eine Spielothek überfallen und 1270 Euro geraubt haben sollte, ist der Angeklagte von allen Vorwürfen freigesprochen worden. Der Rüber habe braune Augen gehabt, hatte die Angestellte der Spielhalle den Täter beschrieben. Doch das könne doch bei weitem nicht zu einem Schuldspruch führen, hatte der Wilhelmshavener Verteidiger Kai Ebisch ausgeführt. Er sollte Recht behalten. Viel mehr als die braunen Augen als Täterbeschreibung gab es nicht. „Braune Augen haben viele Menschen“, sagte der Vorsitzende Richter Horst Kiefler in der Urteilsbegründung. Der Angeklagte war Kunde in der Spielothek. Nach dem Überfall hatte die Angestellte zusammen mit ihrer

Chefin recherchiert. Im Internet war die Chefin dann auf ein Foto des Angeklagten gestoßen. Fortan war angenommen worden, dass er auch der Täter war. Schwierig gestaltete sich das Verfahren, weil nicht mehr klar auseinander gehalten werden konnte, ob die Angestellte nun den wahren Täter beschreibt oder den Kunden. Der 23-Jährige hatte die Tat vehement bestritten. Anwalt Ebisch konnte weitere entlastende Indizien aufzeigen, die gegen eine Täterschaft seines Mandanten sprachen. So sei der Angeklagte bei einer Hausdurchsuchung völlig ruhig und gelassen geblieben. Ein echter Täter hätte sich anders verhalten. Auch ein Schal, mit dem der Räuber bei dem Überfall maskiert gewesen war, konnte dem Angeklagten nicht zugeordnet werden. Das einzige, was man hatte, waren die braunen Augen. Ebisch kritisierte, dass nicht einmal die Größe und Form der Augen des Täters ermittelt worden seien. All diese, von dem Verteidiger aufgeführten Gründe führten dann dazu, dass auch die Staatsanwaltschaft auf Freispruch plädierte. Und das Gericht kam den Anträgen der Anklage und der Verteidigung nach. So bleibt der Raubüberfall ungeklärt und ungeahndet.

Spaß mit der Kinderkiste

KIRCHE Angebot im Gemeindehaus

HEPPENS/GB – Im Gemeindehaus der Heppenser Kirche, Heppenser Straße 29, findet am morgigen Freitag von 15.30 bis 17.30 Uhr wieder die Kinderkiste statt. Dieses Mal wird es frühlingshaft.

Es wird gespielt, gebastelt und es gibt ganz viel Spaß. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Informationen bei Kreisjugendreferentin Carina Ambos, Tel. 0171/ 7107200, E-Mail carina.ambos@ejo.de

PENNY.
Do, 14.4. - Sa, 16.4.

Jetzt mit dem Handy sparen.
Die Spar-Coupons in der Penny App.

Jetzt laden

Erhältlich für iOS und Android.
Alle Infos unter penny.de/app

<p>1,25 Liter 0.79 0.89</p> <p>Coca-Cola Coca-Cola zero¹ oder Coca-Cola light¹ Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk, mit oder ohne Zucker, zzgl. 0,25 Pfand</p> <p>1,25-Liter-PET-Flasche 1 Liter = 0,65</p>	<p>3.33</p> <p>AUSLESE Klassisch oder Mild & Sanft gemahlen</p> <p>500-g-Packung 1 Liter = 6,66</p>	<p>0.79</p> <p>Brokkoli* Italien, Spanien, Kl. I</p> <p>500-g-Packung 1 kg = 1,58</p>	<p>1.49</p> <p>Helle kernlose Tafeltrauben* Indien, Chile, Sorte: siehe Etikett, Kl. I</p> <p>500-g-Schale 1 kg = 2,98</p>
<p>1.79 2.19</p> <p>MÜHLENHOF Frisches Schweinehackfleisch Zum Braten</p> <p>500-g-Packung 1 kg = 3,58</p>	<p>2.49</p> <p>GRÜNLÄNDER Käsescheiben* Verschiedene Sorten</p> <p>240-/280-g-Packung 100 g = 1,04 / 1 kg = 8,89</p>	<p>1.79 2.19</p> <p>MÜHLENHOF Frisches Schweine-Filet</p> <p>kg</p>	<p>6.99 8.99</p> <p>KERRYGOLD Original frische Butter oder Süßrahmbutter*</p> <p>2 x 250-g-Packung 1 kg = 4,88</p>

Auch erhältlich in

adidas
Herren-Sportanzug*²

- Angenehmer Tragekomfort
- Elastische Bündchen an Armen und Beinen
- Reißverschlusstaschen
- Verschiedene Farben und Modelle
- Größen: S–XXL

Set

39.99
UVP 59.95

-33%

² Nicht alle Modelle und Farben in jeder Filiale erhältlich.

In vielen Märkten Mo – Sa von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Aushänge am Markt.
*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. Aufgrund begrenzter Vorratsmengen kann der Artikel bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Die Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise ohne Deko. Druckfehler vorbehalten. PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln.
15. KW - 03/08